

Inhaltsverzeichnis

4. Aktuelles aus dem Vorstand
5. Neues aus der Bibliothek
6. Steckbrief Lawinenhunde-Team
7. Arbeitstag Sardonahütte
8. Ausschreibung KTW Dachsteingebirge
9. Ausschreibung BTW Dolomiten
10. La Grande Guerra
12. JO - Programm
13. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
14. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
24. Kurzberichte Touren Sektion, Senioren, JO
29. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
30. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
37. Klettertraining
38. Tourenbericht Skitourenwoche Tannheimer Alpen



Redaktion + Inserenten:	Gresch Claudia, Landsgemeindeweg 3, 8853 Lachen Tel. 079 / 513 24 90 e-mail: redaktion@sac-zindelspitz.ch
Adressänderungen:	Föhn Max, Im Oberfeld, 8835 Feusisberg Tel. 079 / 441 87 67 e-mail: admin@sac-zindelspitz.ch
Druck + Versand:	N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 12 81
Präsident:	Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88 e-mail: praesident@sac-zindelspitz.ch
Internetadresse	http://www.sac-zindelspitz.ch

Erscheint 6x jährlich. Auflage ca. 780 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 200, Juli / August 12: **11. Mai 2012**

Aktuelles aus dem Vorstand

Gesucht Chronist

Seit vielen Jahren dokumentiert Guido Meier das Sektionsleben als Chronist. Als begeisterter Fotograf hat er jeweils an den offiziellen Sektionsanlässen fotografiert und dann eine Dokumentation über das vergangene Vereinsjahr erstellt.

Guido hat sich nun entschieden sein Amt abzugeben. Wir suchen darum jemanden, der bereit dazu wäre, diese Aufgabe von Guido zu übernehmen.

Hauptaufgaben:

- Ist verantwortlich für die Sammlung von Fotos über das Vereinsgeschehen
- Besorgt sich Fotos oder macht selber solche von offiziellen Sektionsanlässen (GV, Berggottesdienst, ua)

Schnittstellen:

- Vorstand
- Fotografen im Bereich Senioren, Sektion und JO

Anforderungen:

- Organisationstalent
- Fotografisches Flair
- Kenntnisse in der Fotobearbeitung und PC-Anwenderkenntnisse

Weiteres Infos oder bei Interesse melde dich bei Urs Lehmann, Präsident
lehmann.urs@bluewin.ch oder Tel: 055 282 50 88

Mutationen

Austritte:

Häni Marion, Vorderthal
Bürki Schärer Ruth, Lachen

Münch Barbara, Wallisellen
Schnyder Kaspar, Pfäffikon

Übertritt in andere Sektion:

Siewerdt Hansjörg und Madeleine, Dietlikon

Eintritte:

Theiler Egon und Hildegard, Rapperswil
Glaus Jana, Schänis
Strookmann Peter und Antoinette, Goldingen (o)
Muff Ramona, Galgenen
Fuchs Josef, Jona
Diethelm Patrick, Pfäffikon
Giessel Michael, Siebnen
Daguenet-Frick Xavier, Jona

Boos-Cartier Yvonne, Richterswil
Weber Larissa, Altendorf
Risi Karin, Galgenen
Bissig Michael, Altendorf
Steiner Isabelle, Jona
Jachmann Sonja, Siebnen
Homberger Yannick, Pfäffikon

Urs Lehmann, Präsident

Wir gratulieren



Zum **85.** Geburtstag
am 6. Mai 2012
Hans Stählin-Müller, Lachen

Tipp

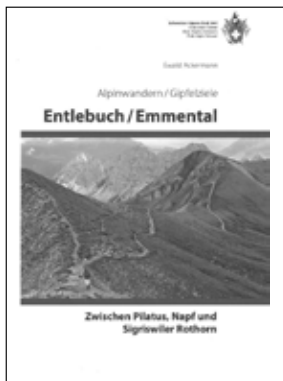
12. Mai 2012 **Sternenwanderung zur Mitte des Kantons Schwyz**
Sektion, Senioren JO
Infos siehe Seite 31

Neues aus der Bibliothek

Neu eingetroffen sind:

Wildhorn Wildstrubel Blüemlisalp

Alpinwandern zwischen Furka und
Turtmanntal



Tipp des Monats:

Wer kennt schon die Lushütten?

Dann wird es höchste Zeit mal im Napfgebiet eine Wanderung zu unternehmen. Mit dem **Alpin- wanderführer Entlebuch / Emmental**. Da sind viele Hintergrundinformationen z.B. übers Goldwaschen im Napfgebiet vorhanden.

Also Nagelschuhe anschnallen und los

ADRESSE BIBLIOTHEK / MATERIALVERWALTER:

Benno Kälin – Sonnmatt 9 – 8854 Siebnen
bibliothek@sac-zindelspitz.ch
055 440 61 58 – 055 440 28 22 – 079 449 77 51

Steckbrief Lara & Renaldo

Name	LARA (Larina vom Moosquell)	RENALDO CAMINADA
Jahrgang	2009	1971
Lieblingsessen	Wenn alle schlafen mag ich besonders Katzenfutter	Voessen mit Polenta
Hobby	Katzenjagd	Bergrettung, Skitouren ,klettern
Wohnort	Siebnen	Siebnen
Deine Schwächen	Ungeduldig	Manchmal auch
Deine Stärken	Intelligent und schnell	Durchsetzungswillen

Euch beiden herzlichen Glückwunsch zur bestanden Prüfung als Fachspezialist Hund in der Sparte Lawinensuche!

Lara, darf ich Dir ein paar Fragen stellen?

Was bewog Deinen Meister diese Ausbildung zu machen? Und wie kamst Du dazu?

Als Folgehund eines aktiven Bergretters war es sein Wunsch einen Familien- und Bergretterhund zu haben. Ich wurde aus vielen Hunderassen dafür ausgelesen.

Wie lange habt Ihr beide für die ganze Ausbildung trainiert? Und wie sieht das Training während des Jahres aus?

Mit vier Monaten haben wir angefangen. Seither trainieren wir regelmässig mit der Hundegruppe Schwyz. Seit Januar 2012 sind wir einsatzfähig. Dies muss alle zwei Jahre wieder bestätigt werden.

Wo ist Euer Einsatzgebiet? In der ganzen Schweiz oder sogar im Ausland?

„nur“ im Kanton Schwyz

Bist Du schon mit dem Helikopter geflogen? Gefällt Dir das?

Oh ja!! Fliegen ist so cool, wie etwa Sesselbahn fahren.

Hast Du manchmal auch keine Lust im Schnee rumzuschneüfeln? Was muss dann Renaldo tun, um Dich zu motivieren?

Im Schnee finde ich immer wieder nette Leute die mich dann mit Cervelat belohnen. Das reicht als Motivation.

Was macht ein Lawinenhund im Sommer?

Bestimmt keine Ferien am Meer. Das intensive Training findet in den Sommermonaten statt, da wir auch für die Geländesuche üben.

Jetzt aber noch eine Frage an Renaldo: Was ist Deine Motivation, diese Aufgabe wahrzunehmen?

Als aktiver Tourenfahrer ist es auch für mich beruhigend zu wissen, dass immer ein Rettungshundeteam bereit steht. Die tägliche Arbeit mit meinem Hund macht mir Spass.

Besten Dank Euch beiden, weiterhin viel Spass und Erfolg!



Arbeitstag Sardona 23./24. Juni 2012



Arbeitstag Sardonahütte mit Touren JO, Sektion, Senioren

Das Hauptaugenmerk des Arbeitstages 2012 ist auf die Erneuerung der **Aussentreppe** zu den WC's respektive zu den Waschräumen, der Montage des neuen **Brunnens** sowie den Einbau des Steges (falls wegen des vielen Schnees schon möglich) und Arbeiten an den Wegen zur Sardonahütte gerichtet. Auch in der Hütte gibt es immer etwas zu tun. Nach vollbrachter Arbeit werden wir uns in der Sardonahütte bei Speis und Trank erholen. Am Sonntag findet eine Hoch- und Bergtour statt.

Treffpunkt	Samstag, 23.Juni 2012 07:00 Bahnhof Lachen
Charakter	Technische Schwierigkeiten leicht, mittel Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
Leitung	Hüttenkommission
Weitere Leiter	Fredi Züger, Valentina Rogenmoser, Max Föhn
Anmeldeschluss	Mittwoch, 20.Juni 2012
Programm	Sa.: Fahrt mit dem Auto nach St. Martin, Aufstieg zur Sardonahütte, Arbeiten nach Angabe der Hüttenkommissionsmitglieder und des Hüttenwart-Ehepaars. So.: Leichte Hoch- oder Bergtour
Ausrüstung	Hochtour: komplette Hochtourenausrüstung (Seile werden durch den Tourenleiter organisiert) Bergtour: komplette Bergtourenausrüstung
Bemerkung	Bitte bei der Anmeldung bekannt geben, ob am Sonntag eine Hoch- oder Bergtour gewählt wird.

Klettertourenwoche Dachsteingebirge

07. - 14. Juli 2012

Das Dachsteingebirge verfügt auf der Nordseite über den grössten Gletscher der Nördlichen Kalkalpen. Auf der Südseite befinden sich gleichzeitig die höchsten Steilwände dieser nördlichen Kalkalpen. Die Klettertouren bewegen sich vom 3. bis zum 6. Grad, mit meist guter Absicherung. Das Gebiet beinhaltet auch 3-4 Klettersteige im oberen Schwierigkeitsgrad. Die Einstiege auf der Südseite sind auf ca. 2000m ü.M.. Es gibt aber etliche Touren, die von der Bergstation einer Seilbahn aus erreicht werden können. Diese befinden im Zustiegsbereich eines eher einfachen Gletschers. Die Touren starten und enden zwischen 2'000 und 3'000 ü.M. Das Gebiet ist touristisch mittels Seilbahn sehr gut erschlossen.

Treffpunkt	Samstag, 07.Juli 2012 Nach individueller Absprache Zeit nach Vereinbarung
Charakter	Technische Schwierigkeiten mittel, anspruchsvoll Konditionelle Ansprüche mittel, anspruchsvoll
Leitung	Benno Kälin, Sonnmattstrasse 9, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 61 58
Weitere Leiter	Hubert Stählin
Anmeldeschluss	Donnerstag, 07.Juni 2012
Programm	Samstag: Fahrt nach Ramsau, weiter ins Dachsteingebiet zum vorläufigen Stützpunkt Gasthof Hunerkogel am Fusse des Dachsteingebirges. Erkundigungen des Dachsteingebiets. Sonntag bis Montag: Klettern in der Gletschergegend des Dachsteinmassivs. Wechsel zur Dachstein-Südwandhütte. Dienstag bis Donnerstag: Klettern in den Dachstein Südwänden und Wechsel zur Seethalerhütte auf ca. 2700m. Freitag: Klettern in der Gletschergegend des Dachsteinmassivs und Wechsel zum Gasthof Hunerkogel. Samstag: Heimreise.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung inkl. Leichtpickel und Steigeisen. Eine komplette Ausrüstungsliste wird den TeilnehmerInnen nach Anmeldeschluss zugestellt.
Bemerkung	Kosten: Das distanzmässig etwas weit entfernte Tourengebiet ist mittels Seilbahn gut erschlossen. Daher belaufen sich die Kosten für diese 8 Tage auf ca. 850.- CHF. Interessante Infos sind unter www.derdachstein.at / www.dachstein.at / www.ramsau.com zu erfahren. Die Teilnehmer erhalten nach Anmeldeschluss detaillierte Infos über Ausrüstung etc. Bei Fragen geben dir die Leiter gerne Auskunft. Huby wird erst am Sonntag Abend anreisen. Falls jemand ebenfalls erst am Sonntag anreisen kann, soll sich bei Huby melden.

Bergtourenwoche Dolomiten

22. - 28. Juli 2012

BTW Dolomiten: Auf den Spuren des 1. Weltkrieges

Die Dolomiten waren im 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918 ein hart umkämpftes Frontgebiet. Die KK-Truppen Österreich-Ungarns und Deutschlands lieferten sich mit den italienischen Alpini einen erbitterten Kampf um Scharten, Grate und Zinnen. Ausgesetzte Gipfel wurden jahrelang besetzt, Stollen und Gänge in Gletscher und Felsen gebohrt, schwerste Kanonen auf Gipfel gehievt, ganze Berge unterminiert und weggesprengt. Heute noch trifft man immer wieder auf Spuren diese schrecklichen Krieges. Man kann Kriegswege, Klettersteige zu den Stellungen und Stollengänge durch ganze Berge begehen, man trifft auf alte Barackensiedlungen, Stacheldrahtverhaue, Munition und persönliche Gegenstände der Soldaten.

Fast als Widerspruch zu diesen Schreckszenarien steht die grandiose Landschaft. Wir bewegen uns im Herzen der Dolomiten, steigen über den Alpinisteig durchs Zentrum der Sextner Dolomiten, überschreiten den Paternkofel, klettern hoch zum Toblinger Knoten und sind dabei ganz nah an den 3 Zinnen, begehen den Pionierweg zum Freilichtmuseum auf dem Monte Piano und den berühmten Sentiero Ferrato Ivano Dibona zur Cresta Bianco im Cristallomassiv bei Cortina. Zum Schluss geht's hoch zum Lagazuoi und die unendlich langen Stollengänge wieder runter.

Treffpunkt	Sonntag, 22.Juli 2012 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung	
Charakter	Technische Schwierigkeiten Konditionelle Ansprüche zusätzliche Angaben	mittel mittel Teilweise ausgesetztes Gelände. Trittsicherheit!
Leitung	Markus Beerli, Lenggisrain 70, 8645, Jona, Tel: 055 211 09 50	
Anmeldeschluss	Freitag, 22.Juni 2012	
Programm	So 22.7.12: Anreise mit Kleinbus ins Sextental. Mittagsimbiss im altehrwürdigen Geburtshaus der Familie Tschurtschenthaler. Frau Tschurtschenthaler hat uns einiges zu erzählen. Einführung in die Geschichte des Dolomitenkriegs. Besuch des Friedhofs in Sexten. Fahrt zur Rotwandwiesenhütte und Übernachtung. Mo 23.7.12: Strada degli Alpini. Über einen Klettersteig erreichen wir an der Sentinellascarte vorbei die Elferscharte und über die berühmte Strada degli Alpini die gut eingerichtete Zsigmondyhütte. Übernachtung. Di 24.7.12: Paternkofel. Über den Alpinisteig gehts hoch zum Büllelejoch und auf einem Klettersteig über den Paternkofel (Schauplatz des Innerkofler-Dramas) zur Drei-Zinnen-Hütte. Übernachtung. Mi 25.7.12: Auf einem Klettersteig erreichen wir die Stellung auf dem Toblinger Knoten. Durchs Innerfeldtal wandern wir hinunter zur Dreischusterhütte und per Taxi gehts zurück nach Sexten. Dislokation zum Hotel Drei Zinnen im Höhlensteintal. Do 26.7.12: Aufstieg zum Monte Piana (Wanderweg, oder fakultativ Klettersteig im Ausstieg). Besuch des Freilichtmuseums auf dem Gipfelplateau. Abstieg durch das schöne Rienztal zum Hotel. Übernachtung. Fr 27.7.12: Fahrt mit dem Bus zum Passo Tre Croci. Mit der Bahn hoch bis zur Fuorcla Stounies. Begehung des bekannten Sentiere ferrato Ivano Dibona. Bei der Forcella Bassa Abstieg ins Val Padeon und kurzer Aufstieg zur Mittelstation. Fahrt zurück zum Hotel und Übernachtung. Sa 28.7.12: Fahrt mit dem Bus zum Falzaregopass. Über den Kaiserjägerweg steigen wir hoch zum Lagazuoi. In den Stollen der Galleria del Lagazuoi und der Cengia Martini erleben wir nochmals den Irrsinn dieses Gebirgskrieges. Heimfahrt.	
Ausrüstung	Bergtouren- und Klettersteigausrüstung	
Bemerkung	TeilnehmerInnen erhalten eine ausführliche Dokumentation.	

La Grande Guerra

von Markus Beerli

Es ist der 16. April 1916, Palmsonntag. Schon vor Mitternacht begannen die Alpini des Bataillons Fenestrelle mit dem Zickzack-Aufstieg durchs Schneekar auf der Ostseite der Sentinellascharte. Ein Mann hinter dem andern in langer Kette. Voran ging die Abteilung des Aspiranten Lunelli, einem hervorragender Alpinisten, der im März die Spezialschulung eines hochalpinen Zuges für diesen Angriff übernommen hatte. Die Mannschaft war glänzend ausgerüstet und ausgebildet. Nächtelang hatte sie im verschneiten Hochgebirge Felsklettern und Seiltechnik, das unbemerkte Anschleichen im Schnee, den Überfall geübt und war in bester Form. Die kräftigen, gutgenährten Gestalten staken in weissen Schneeanzügen mit Kapuzen und trugen weisse Handschuhe. Unter dem Schneeanzug war der Brotsack mit Handgranaten und Verpflegung. Geräuschlos schoben sie sich das Schneefeld hinan, bis die Spitze an der Ausmündung der Rinne stand, die von der Barthgrat-Scharte herabkam.

Fährt man von Innichen im lieblichen Pustertal nach Sexten und darüber hinaus ins Fischleintal, präsentiert sich uns ein unvergleichlicher Gipfelkranz, die Sextener Sonnenuhr. Morgens um 8 Uhr steht die Sonne über dem Arzalpenkopf, 2371 m hoch und einfach Achter genannt. Mit fortschreitender Stunde wandert die Sonne zum Neuner, der Pala di Popera 2582m, zum Zehner, der Sextener Rotwand 2965m, weiters zum **Elferkofel 3092m**, zum Zwölferkofel 3094m ganz im Süden und schwenkt noch weiters zum Einserkofel. Sähe man vom diesem Standort die Drei Zinnen, wären sie vermutlich die Zweier, Dreier und Vierer.



Sextener Sonnenuhr

Südwestlich der Sentinellascharte erhob sich der Elferkofel. Nicht ein Gipfel, nein ein Massiv gespickt mit unzähligen Türmen. Den Elfer zu besteigen war schon eine schwierige Angelegenheit. Den Elfer von den Österreichern unbemerkt zu besetzen und dies in der Winterzeit, ist aus heutiger Sicht kaum mehr zu erklären. Und doch standen an diesem 16. April zur gleichen Zeit 2 Züge von Alpini bereit, den steilen Firnhang des Elfers herabzustürmen und die Österreicher in der Sentinellascharte von der Flanke anzupacken. Um auf möglichst nahe Entfernung, ungesehen und ungefährdet an den Pass heranzukommen, gruben sie im Schnee einen Stollen, aus dem sie auf kürzeste Distanz überraschend vordringen wollten.

Wenn man heute aus dem Fischleintal zur Rotwandwiese hinaufkommt erinnert nicht viel an die Ereignisse der Jahre 1915 – 17. Am nächsten Morgen wandern wir durch eine herrliche Bergflora hinauf zu den Rotwandköpfen. Durch Latschen und über kleine Felsstufen erreicht man den Einstieg des „Rotwand-Klettersteigs“. Gut 100 Leitersprossen helfen hinauf in ein Geröllkar und Drahtseile erleichtern den weiteren Aufstieg durch eine Rinne auf einen Schrofenhang.



Unter der Führung Lunellis erkletterten die Alpinis vorsichtig die Felswand und besetzten in aller Stille den fast eben verlaufenden Barthgrat. Vor dem Felssturm der „Betenden Moidl“ stieg Lunelli auf Strickleitern in die Felsen nieder. Er war jetzt auf Handgranaten – Wurfedistanz oberhalb der österreichischen Stellungen in der Sentinellascharte. Bei Morgengrauen stieg eine rote Leuchtrake hoch, das Zeichen für das Artilleriefeuer. Was die Rohre der sieben Geschütze hergaben, wurde auf die schmale Einsenkung des Passes gefeuert

Das legendäre Fotomotiv auf der Strada degli Alpini

Plötzlich sind wir umgeben von Spuren des Krieges. Besonders eindrucksvoll sind die Überreste einer grösseren Barackensiedlung, der sogenannten „Wurzbachstellung“. Bilder von damals, besonders eindrücklich vom Winter, erleichtern uns das Hineindenken in die Lage der Kaiserjäger und Standschützen von damals hier oben. Dann wird es auch Zeit sein, dass ich euch die eingangs angefangene Geschichte weiter erzähle. Und am nächsten Tag werden wir auf den Innerkofler Sepp zu sprechen kommen, dem berühmten Bergsteiger, Hotelier und Hüttenpionier aus Sexten. Er war der Erstbegeher der Nordwand der kleinen Zinne und kein Soldat. Er war Hüttenwart der Dreizinnenhütte, eröffnete 1903 im Fischleintal das Hotel Dolomitenhof und liebte seine Heimat. Er war Bergführer und stieg mit seinen Gästen auf die umliegenden Gipfel. Dort traf er die Bergführer und Bergsteiger aus dem italienisch sprechenden Teil der Dolomiten und jetzt sollte er auf sie schießen? Aber Sepp Innerkofler war gehorsam und vor allem kein Feigling. So willigte er ein, ein Patrouillenunternehmen zur Einnahme des Paternkofels anzuführen, obschon er von der Unmöglichkeit eines solches Unternehmens überzeugt war. So begann Innerkofler in der Nacht vom 3. auf den 4. Juli 1915 mit drei Kameraden den Aufstieg zum Paternkofel. Hellster Mondschein begleitete die vier Alpinisten auf ihrem schwierigen Weg. Es sollte die letzte Bergfahrt des Sepp werden.



Die Dolomiten waren im 1. Weltkrieg von 1915 bis 1917 ein hart umkämpftes Frontgebiet. Die K&K-Truppen Österreich-Ungarns und Deutschlands lieferten sich mit den italienischen Alpinis einen erbitterten Kampf um Scharten, Grate und Zinnen. Ausgesetzte Gipfel wurden jahrelang besetzt, Stollen und Gänge in Gletscher und Felsen gebohrt, schwerste Kanonen auf Gipfel gehievt, ganze Berge unterminiert und weggesprengt.

Heute noch trifft man immer wieder auf Spuren dieses schrecklichen Kriegs. Man kann Kriegswege, Klettersteige zu den Stellungen und Stollengänge durch ganze Berge begehen, man trifft auf alte Barackensiedlungen, Stacheldrahtverhaue, Munition und persönliche Gegenstände der Soldaten.

Fast als Widerspruch zu diesen Schreckensszenarien steht die grandiose Landschaft. Wir bewegen uns im Herzen der Dolomiten, steigen über den Alpinsteig durchs Zentrum der Sextner Dolomiten, überschreiten den Paternkofel, klettern hoch zum Toblinger Knoten und sind dabei ganz nah an den 3 Zinnen, begehen den Pionierweg zum Freilichtmuseum auf dem Monte Piano und den berühmten Sentiero Ferrato Ivano Dibona zur Cresta Bianco im Cristallomassiv bei Cortina. Zum Schluss geht's hoch zum Lagazuoi und die unendlich langen Stollengänge wieder runter



*Blick durch ein Stollenloch beim Paternkofel zu den 3 Zinnen.
Foto von Reto Hermann*

JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 – 22 Jahren

Mai 2012				Seite
08.Mai	*K	Knotenkurs	JO Einsiedeln	Kontakt
12.Mai	*KT	Kletterkurs	JO Einsiedeln	Kontakt
12.Mai	*BT	Sternwanderung zur Mitte Kt SZ	mit Sektion	31
17.-19.Mai	*KZ	Auffartsklettern Tessin	Martin Burkart	Kontakt
19.Mai	*BT	Tour mit Präsident	Urs Lehmann	15
26.-28.Mai	*KT	Pfingstklettern Melchseefrutt	M. Rüegg/Stockers	16
Juni 2012				
02. Juni	*SA	Biken	JO Einsiedeln	Kontakt
10. Juni	*KT	Brüggler	mit Sektion	15
16./17.Juni	*HT	Piz Kesch	Manuela Ramensperger	5
23./24.Juni	*HT	Arbeitstag Sardona mit Touren	Hüttenkommission	7
30.6.-01.7.	*KT	Boulderweekend Andermatt	JO Einsiedeln	Kontakt

* = nur für JO geeignet

Nähere Angaben zu den Touren sind im Kontakt oder in diesen Klubnachrichten nachzulesen oder direkt bei Valentina Roggenmoser zu erfahren: 079 / 577 08 07

TOURENPROGRAMM DER SEKTION

Mai 2012					Seite
05./06.Mai	SHT	Sustenhorn	Fredi Züger		14
12. Mai	BT	Sternwanderung zur Mitte Kt. SZ	Agnes Heuberger		31
13. Mai	SHT	Galenstock	Stefan Nietlisbach		14
17.-20.Mai	ST/SHT	Auffahrtstouren Triftgebiet	Gustav Schnyder		15
19. Mai	BT	Tour mit Präsident	Urs Lehmann		15
20. Mai	KT	Sportklettern nach Absprache	Erich Rütsche		16
26.-28.Mai	FABE	Pfingstklettern Melchseefrutt	Rüegg/Stocker/Mächler		16
28. Mai	BT	Rigi Hochflue	Nicole Rüegg		17
Juni 2012					
02./03.Juni	K	Rettungskurs	Rettungschef		17
03. Jun	BT	Frümsel	Gustav Schnyder		18
05. Jun	K	Knotenkurs Teil 1	F.Schnyder/H.Stählin/B.Kälin		18
09. Jun	BT	Margelchopf	Max Föhn		19
10. Jun	KT	Brüggler	Paul Weber		19
12. Jun	K	Knotenkurs Teil 2	F.Schnyder/H.Stählin/B.Kälin		18
16. Jun	BT	Entlebuch: Marbachegg-Flüehli	Hans Feusi		20
16./17.Juni	K	Eiskurs / Kletterkurs	M. Hüppin/Bergführer		20
23./24.Juni	HT/BT	Arbeitstag Sardonahütte + Touren	Hüttenkommission		7
29.6.-01.7.	HT	Finsteraarhorn	M. Hüppin/E. Schnellmann		21
30. Jun	BT	Hoch Geissberg	Heinz Bürgi		22
30.6.-1.7.	FABE	Klettern Furka	M. Rüegg/E. Rütsche		22
Juli 2012					
01. Juli	BT	Piz Beverin	René Kistler		23
07.-14. Juli	KTW	Dachsteingebirge	Benno Kälin, Huby Stählin		8
22.-28. Juli	BTW	Dolomiten	Markus Beerli		9

BT = Bergtour / SHT = Skihochtour / SA = Sonderanlass / K = Kurs / HT = Hochtour
 KT = Klettertour / FABE = Familienbergsteigen



Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer am Abend vor der Tour ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer **055 282 51 26** ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben.

Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat. **Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Auftplätze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

05./06.Mai 2012 Skihochtour Sustenhorn 3503 m
 Das eindruckliche Sustenhorn ist eine der beliebtesten Skitouren in den Alpen. Die Besteigung erfolgt ab der Tierberglhütte.

Treffpunkt Samstag, 05.Mai 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
 Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853, Lachen, Tel: 055 442 44 89

Anmeldeschluss Mittwoch, 02.Mai 2012

Programm Sa: Fahrt mit dem Auto nach Innertkirchen und weiter im Gadmertal bis Steingletscher, Aufstieg zur Tierberglhütte in rund 3 Stunden.
 Übernachtung in der Tierberglhütte SAC
 So: Besteigung des Sustenhorns in rund 3 Stunden

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, komplette Hochtourenausrüstung

Bemerkung Halbpension in der Tierberglhütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

12.Mai 2012 Sternwanderung zur Mitte Kanton Schwyz JO, Sektion, Senioren
 Detailausschreibung im Tourenprogramm "Senioren", Seite 31

13.Mai 2012 Skihochtour Galenstock 3586 m
 Wieder einmal ist unser Ziel einer der höchsten Gipfel der Zentralschweiz, hoch über dem Rhonegletscher. Der Berg bietet eine herrliche Aussicht ins Wallis und aber auch ins Berner Oberland mit deren Viertausender Gipfeln.

Treffpunkt Sonntag, 13.Mai 2012 04:00 Bahnhof Pfäffikon SZ

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel, anspruchsvoll
 Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Stefan Nietlisbach, Niedermatt 54, 6424, Lauerz, Tel: 041 811 68 72

Anmeldeschluss Donnerstag, 10.Mai 2012

Programm Anfahrt via Andermatt zum Furkapass und weiter zum Hotel Belvedere am Fuss des Rhonegletschers. Der Aufstieg erfolgt über den Gletscher in ca. 5 1/2 Std. zum Gipfel. Die Abfahrt erfordert gut gewachste schnelle Skis, denn der Rhonegletscher wird als eher flach eingestuft.
 Total 1310 m im Aufstieg, so wie Abfahrt

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
 zusätzlich Pickel, Steigeisen, Gstädtli und wo vorhanden Seil

17.-20.Mai 2012 **Auffahrtstouren Triftgebiet**

Das vorgesehene Gebiet um die Weisskugel kann wegen den bereits geschlossenen Hütten und anderen Problemen nicht durchgeführt werden. Als Alternative wird der Versuch gestartet, das Triftgebiet zum x-ten mal zu besuchen. Das im Winter einsame vergletscherte Triftgebiet bietet eine Fülle von technisch leichten bis mittelschweren Skitouren.

Treffpunkt Donnerstag, 17.Mai 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel
zusätzliche Angaben teilweise mit Fussanstieg zum Gipfel

Leitung Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 20 47

Anmeldeschluss Montag, 14.Mai 2012

Programm DO: Fahrt nach Guttannen und je nach dem wie die Passstrasse geöffnet ist Weiterfahrt und anschliessend Aufstieg zur Gelmerhütte in ca. 3 Std.
FR:- Aufstieg über den Diechtergletscher auf das Diechterhorn. Anschliessend Abfahrt zur Trifthütte
SA- SO Skitouren um die Trifthütte und am Sonntag über den Tialplstock zurück zur Grimselpassstrasse.

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
komplette Hochtourenausrüstung, wo vorhanden Seil

Bemerkung Halbpension in der Hütte

19.Mai 2012 **Tour mit Präsident** **JO, Sektion, Senioren**
Einfache Wanderung im Wengital, für alle ohne spezielle Anforderungen.

Treffpunkt Samstag, 19.Mai 2012 08:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Urs Lehmann, Blessmülistr. 12, 8733, Eschenbach, Tel: 055 282 50 88

Anmeldeschluss Donnerstag, 17.Mai 2012

Programm Fahrt mit dem Auto ins Wengital. Bei der Altwis lassen wir das Auto stehen. Über Oberhaghöchi-Oberbogmen wandern wir zum Chüemettler. Abstieg übers Wengital.
Natürlich soll die Geselligkeit nicht zu kurz kommen und so finden wir sicher auch die Zeit, irgendwo unterwegs etwas Tranksame zu uns zu nehmen.

Ausrüstung komplette Wanderausrüstung

20.Mai 2012

Sportklettern nach Absprache

Im Mai beginnt die Zeit für die ersten Mehrseillängentouren. Er würde mich freuen, ein paar Kolleginnen und Kollegen neue Linien in unseren Voralpen zu zeigen: Sportklettern im gehobenen Plaisirbereich - wenn möglich in der Innerschweiz. Lidernen, Melchtal, oder Klausen, um die Ausdauer und die Nerven an grössere Projekte im Sommer herzuführen. Anforderung 6. Grad im Nachstieg für MSL und Fitness für 30 min Zustieg.

Treffpunkt Sonntag, 20.Mai 2012 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel

Leitung Erich Rütsche, Rietbrunnen 19, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 39 91

Anmeldeschluss Donnerstag, 17.Mai 2012

Programm Da im Mai eigentlich schon fast alle Klettereien möglich sein sollten, entscheiden wir uns kurzfristig nach dem Wetter. Idealerweise versuchen wir eine kurze Mehrseillängentour in der Innerschweiz. Klettergärten in der Region bieten eine Alternative. Der Leiter wird das Program nach dem Level der Teilnehmer auswählen.

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Seil/ Doppelseil. Helm obligatorisch

26.-28.Mai 2012

Pfingstklettern Melchseefrutt

FaBe, JO, Sektion

Gemeinsamer Kletter- und Bergtouren-Anlass für KiBe, FaBe, JO und Sektion im Melchtal. Dieser Anlass ist für alle Kinder, Mamis, Papis, Götti usw., von klein bis gross, mit oder ohne Begleitung. Auch für unsere Jüngsten hat es was dabei.

Treffpunkt Samstag, 26.Mai 2012 07:30 Kantonsschule Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Marcel Rüegg, Lilienstrasse 12, 8645, Jona, Tel: 055 212 70 15

Weitere Leiter Fabienne Stocker, Stefan Stocker, Thomas Mächler

Anmeldeschluss Montag, 21.Mai 2012

Programm Wir fahren ins Melchtal zum "Sportcamp", wo wir unsere Unterkunft einrichten und schon bald werden wir klettern, was der Gummi hält. Die Ferienregion Melchsee-Frutt bietet die Möglichkeit zum Wandern, Klettern am Fels und Indoor an der Aussenkletterwand, Bogenschiessen, Trotti-Plausch, Orientierungslauf, Tischtennis usw. an. Es wird uns sicher nicht langweilig werden.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung und persönliche Gegenstände für Übernachtung.
Kletterausrüstung kann auch bei uns ausgeliehen werden. Bei der Anmeldung bitte vermerken.

Bemerkung Kosten für Übernachtung / Halbpension pro Person und Tag ca. 60.00 Fr.

28.Mai 2012

Bergtour Rigi Hochflue

Kraxeln hoch über dem Vierwaldstättersee. Diese tolle und interessante Rundtour bietet Klettereien im I. und zeitweise im II. Schwierigkeitsgrad. Die herrlichen Tiefblicke zum Vierwaldstättersee und die wunderschöne Aussicht in die Urner-, Glarner- und Berneralpen rundet diese Tour vollkommen ab.

Treffpunkt Montag, 28.Mai 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Nicole Rüegg, Bächweidstr. 11, 8857, Vorderthal, Tel: 079 407 01 66

Anmeldeschluss Donnerstag, 24.Mai 2012

Programm Fahrt mit PW nach Brunnen (Urmibergbahn-Talstation) Stöck - nach kurzem Aufstieg verlassen wir den markierten Wanderweg. Von da wird es richtig interessant. Auf einem meist gut sichtbaren Trampelpfad steigen wir durch offenen Wald Richtung Bütziflue hoch, welche wir über den Südwestgrat kraxelnd überschreiten. Abstieg ist mit Sicherungsseil gut gesichert. Weiter geht es wieder auf einem interessanten Trampelpfad hoch zur Stockflue, welche wir auch wieder erkraxeln (teils mit Sicherungsseil gesichert) Weiter geht es zum Gotterli hinauf weiter zum Gätterlipass und über den luftigen Grat hoch zur Rigi Hochflue. Abstieg über Scharteggli, Bärfallen - Gersau zurück nach Brunnen.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

Bemerkung Lunch und Trinken aus dem Rucksack. Evt. mit Einkehr unterwegs.

02./03.Juni 2012

Rettungskurs

Rettungskolonne Wägital

Den Mitgliedern der Rettungskolonne Wägital wird rechtzeitig ein Programm zugestellt.

03.Juni 2012 **Bergtour Frümssel 2267 m**
 Einer der sieben stolzen Churfirstengipfel, die allesamt nicht mit Aussicht geizen. Der Frümssel verfügt über den steilsten Rücken auf der Nordseite.

Treffpunkt Sonntag, 03.Juni 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
 Konditionelle Ansprüche mittel
 zusätzliche Angaben T 3

Leitung Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 20 47

Anmeldeschluss Donnerstag, 31.Mai 2012

Programm Fahrt nach Starckenbach und mit einer kleinen Privatseilbahn zum Vorder Selun. Aufstieg über Torloch und den Nordrücken zum Gipfel in ca. 2 -3 Std. Abstieg auf der gleichen Route.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

05.Juni 2012 **Knotenkurs Teil 1** **Sektion, Senioren**
 Der Knotenkurs gehört zur Grundlage für die bevorstehenden Kletter- und Hochtouren. Wir üben die wichtigsten Knoten und die Seilhandhabung. Der Kurs soll den Anfänger als auch den geübten Alpinisten ansprechen. In diesem Jahr findet der Kurs an zwei Abenden statt, somit kann individuell und vertiefter auf die Knoten und ihre Anwendungen eingegangen werden.

Treffpunkt Dienstag, 05.Juni 2012 19:30 Kanti Pfäffikon

Leitung Franz Schnyder, Meienfeldstrasse 36, 8645, Jona, Tel: 055 210 18 17

Weitere Leiter Hubert Stählin, Benno Kälin

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Programm Wir wollen an diesen beiden Abenden die Grundlagen und Techniken des Bergsteigens vermitteln. Für die Fortgeschrittenen besteht die Möglichkeit das Grundwissen zu erweitern und die Neuerungen kennen zu lernen.

- Themen:
- Knotentechnik -Anseilen (Kletter-/Hochtouren)
 - Topropeklettern -Abseilen
 - Sichern am Standplatz -Flaschenzüge / Selbstaufstiege

Ausrüstung Gschältli, Karabiner, Schlingen, weiteres Klettermaterial (Hardware) wo vorhanden

Bemerkung Wir arbeiten in verschiedenen Gruppen.

09.Juni 2012 **Bergtour Margelchopf 2162.9 m**
Dank der guten Erreichbarkeit und schöner Aussicht auf das Rheinthal ist dieser Berg einer der bekanntesten Gipfel der Region und wird aus diesem Grund auch häufig bestiegen.

Treffpunkt Samstag, 09.Juni 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Max Föhn, Im Oberfeld, 8835, Feusisberg, Tel: 044 784 98 69

Anmeldeschluss Donnerstag, 07.Juni 2012

Programm Aufstieg ab Malbun ob Buchs -Untersäss- Obersäss- Sisitzgrat- und über solide Felsen drahtseilversichert in ca. 3 Std. Auf den Gipfel. Abstieg über die gleiche Route.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

10.Juni 2012 **Klettertour Brüggler** **JO, Sektion**
Die Kalkplatten des Brüggler sind immer wieder ein lohnendes Ziel in unseren nächsten Umgebung. Sie bieten sowohl für den Anfänger als auch für den Fortgeschrittenen viele Möglichkeiten.

Treffpunkt Sonntag, 10.Juni 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Paul Weber, Floridastrasse 4, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 50 79

Anmeldeschluss Donnerstag, 07.Juni 2012

Programm Fahrt mit PW zum Parkplatz im Schwändital und zu Fuss in ca. 1 Stunde zum Einstieg. Klettern im 4. bis 6. Schwierigkeitsgrad in Absprache und nach Wunsch der Teilnehmer.

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Seil

12.Juni 2012 **Knotenkurs Teil 2** **Sektion, Senioren**
siehe Ausschreibung Knotenkurs Teil 1.

Treffpunkt Dienstag, 12.Juni 2012 19:30 Kanti Pfäffikon

Leitung Franz Schnyder, Meienfeldstrasse 36, 8645, Jona, Tel: 055 210 18 17

Weitere Infos siehe Ausschreibung Knotenkurs Teil 1.

16.Juni 2012 **Bergtour Entlebuch: Marbachegg-Flüehli**
 Unesco Biosphäre
 Eine unvergesslich schöne Höhenwanderung von der Marbachegg, entlang der Schratzenfluh, durch die herrliche Moorlandschaft der Biosphäre Entlebuch, über den Hilferepass nach Flühli.
 Ergänzt wird diese Tour durch eine äusserst abwechslungsreiche Flora eingebettet in eine bezaubernde Moorlandschaft.

Treffpunkt Samstag, 16.Juni 2012 06:35 Bahnhof Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Hans Feusi, Birchweidstrasse 55, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 55 43

Anmeldeschluss Donnerstag, 14.Juni 2012

Programm Karte 244T
 Hinfahrt: Pfäffikon(SZ) S2 06:48 ab Gleis3 - Thalwil - Luzern - Escholzmatt - Marbach - Marbachegg an 09:03
 Marbachegg-Chadhus-Steinwang-Vorder Bättenalp-Hilferenpass-Flüehli
 Rückfahrt: Flühli Post ab 16:07-Schüpfheim-Luzern-Thalwil-Pfäffikon(SZ) an 18:12
 Wanderzeit ca. 4.5 Std.
 Total Aufstieg 440m
 Total Abstieg 1020m

Ausrüstung Wanderausrüstung, Regenschutz, ev. Stöcke. Verpflegung aus dem Rucksack.

Bemerkung Jede/r löst das Billet selber; Wohnort-Marbach(egg) / Flühli-Wohnort
 Weitere Infos <http://www.region-marbachegg.ch/flora/>

16./17.Juni 2012 **Eiskurs / Kletterkurs**
 Für den zweitägigen Eis- und Kletterkurs wählen wir die Region im Furka aus. Auf dem Rohnegletscher wird das Verhalten auf Gletscher- Eis- und Hochtouren vermittelt und auf den Platten und Graten des Kleinen Furkahorns werden wir die Ausbildung für das Alpine Klettern vermitteln. Der Kurs ist für Neueinsteiger sowie für Fortgeschrittene geeignet. Die Ausbildung findet somit kombiniert auf Gletscher und Fels statt.

Treffpunkt Samstag, 16.Juni 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
 Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Marcel Hüppin, Rütistrasse 5, 8873, Amden, Tel: 055 610 23 36

Anmeldeschluss Mittwoch, 13.Juni 2012

Programm Am Samstag fährt mit PW nach Tiefenbach resp. zum Furkapass. Kurzer Auf- und Abstieg zum Rohnegletscher. Ausbildung im Eis mit allen Techniken, welche auf dem Gletscher und auf Hochtouren zu beherrschen sind. Übernachtung im Hotel Tiefenbach. Am Sonntag werden wir am Kleinen Furkahorn die Ausbildung für das Alpine Klettern weitergeben und dies gleichzeitig mit einer Klettertour verbinden. Heimreise.

Ausrüstung Komplette Hochtourenausrüstung mit Gstädtli, Steigeisen, Pickel wo vorhanden Seil.
Komplette Kletterausrüstung gemäss Materialliste.

Bemerkung Kurs mit dem Bergführer Hans Vetsch, Sportis AG, Richterswil.

23./24. Juni 12 Arbeitstag Sardonahütte mit Touren JO, Sektion, Senioren
Detailinformationen siehe Seite 7

29.Juni-01.Juli Hochtour Finsteraarhorn, 4273 M. ü. M
Der höchste Gipfel der Berner Alpen zeigt neben seiner überragenden Höhe eine bestechende Eleganz der Linien. Ebenso gehören die Gletscherlandschaften der Umgebung zu den imponierendsten der Alpen.

Treffpunkt Freitag, 29.Juni 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche anspruchsvoll

Leitung Marcel Hüppin, Rütistrasse 5, 8873, Amden, Tel: 055 610 23 36

Weitere Leiter Elmar Schnellmann

Anmeldeschluss Samstag, 23.Juni 2012

Programm Wir fahren mit den ÖV aufs Jungfraujoch und machen uns auf den langen Zustieg zur Fisteraarhornhütte. Der Zugang zur Fisteraarhornhütte verläuft über Gletscher und führt uns zuerst bis zum Fuss des Grünegg. Wir überqueren den Fieschergletscher und steigen zur Finsteraarhornhütte auf. Am folgenden Tag besteigen wir über den Hugisattel das Finsteraarhorn. Abstieg und nochmalige Übernachtung in der Finsteraarhornhütte. Am Sonntag Abstieg via Aletschgletscher-Fiescheralp nach Fiesch und Heimreise.

Ausrüstung Komplette Hochtourenausrüstung mit Gstädtli, Steigeisen, Pickel wo vorhanden Seil.

Bemerkung Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Das Reisebillet organisiert sich jeder selbst.
Da die Monte Rosa Hütte just an diesem Wochenende durch einen Anlass seit längerer Zeit besetzt ist, findet eine Ersatztour auf das Finsteraarhorn statt.

30.Juni 2012

Bergtour Hoch Geissberg

Abwechslungsreiche, rassige Berg-Wanderung im hochalpinen Gelände. Erst durch Baum- und Buschwerk, dann über farbige, blumige Alpenwiesen und im Schlusshang in felsiger Landschaft geht es steil zum Gipfel auf 2'395 m.ü.M.

Total 1'150 Höhenmeter / Marschzeit bis zum Gipfel ca. 3 h

Treffpunkt Samstag, 30.Juni 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel
zusätzliche Angaben T4- (ohne Kletterei)

Leitung Heinz Bürgi, Erlenstrasse 53, 8832, Wollerau, Tel: 044 786 10 34

Anmeldeschluss Donnerstag, 28.Juni 2012

Programm Mit PW's fahren wir nach Attinghausen und weiter mit der Bergbahn nach Brüsti. Nach einem kurzen Abstieg nach Waldnacht steigen wir hoch zum Geissberggräti. Hier machen wir eine Znünirast und geniessen ein erstes Mal die herrliche Aussicht über dem Reusstal. Nach einer Weile zieht es uns aber weiter, wie atemberaubend muss die Aussicht wohl auf dem Hoch Geissberg sein?

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

30.Juni/01.Juli

Klettern Furka

FaBe, JO, Sektion

Gemütliches FaBe-Wochenende auf der Furka mit Besteigung des Kleinen Furkahorns.

Treffpunkt Samstag, 30.Juni 2012 07:00 Kantonschule Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Marcel Rüegg, Lilienstrasse 12, 8645, Jona, Tel: 055 212 70 15

Weitere Leiter Erich Rütsche

Anmeldeschluss Dienstag, 26.Juni 2012

Programm Fahrt zum Hotel Tiefenbach am Furkapass. In der näheren Umgebung werden wir in den Klettergärten an verschiedenen Übungsfelsen das Klettern am Felsen vertiefen. Am Sonntag haben wir die Möglichkeit das Kleine Furkahorn über eine Mehrseillängenroute zu besteigen.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung und persönliche Gegenstände für Übernachtung. Kletterausrüstung kann bei uns auch ausgeliehen werden. Bei der Anmeldung bitte vermerken.

Kurzberichte der letzten Sektionstouren

Sektion:

- 06.-08.Januar 12 Einsteigerskitouren St. Antönien Gustav Schnyder**
Wegen des schlechten Wetters und der grossen Lawinengefahr wurde das Wochenende abgesagt. Am Samstag organisierte der Tourenleiter eine Ersatztour auf den Regelstein. Bevor die nächste Front über uns streifte erreichten 8 Teilnehmer das Ziel und mit einer guten Spürnase fanden die Teilnehmer auch schönen Pulverschnee auf einer harten Unterlage. Die Einkehr auf dem Wyssboden die winterliche Stimmung fanden dabei einen guten Anklang
- 07./08.Januar 12 Eiskletterwochenende Benno Kälin**
Tour nicht durchgeführt.
- 12.-15.Januar 12 Skitouren Surprise Reto Hermann, Cornelia Müller Nauer**
Das diesjährige Tourengebiet der Surprise Touren, das Val Lumnezia, präsentierte sich von seiner besten Seite - bei Kaiserwetter, herrlichem Pulverschnee und sicheren Bedingungen besuchten wir folgende Gipfel: Piz da Vrin (2563 m), Um Su (2363 m) und Lappi (2467 m), Piz Cavel (2946 m), Piz Tgietschen (2858 m) und genossen die teils bis 40 Grad steilen Abfahrten in weiten und unberührten Hängen. Untergebracht im empfehlenswerten Hotel Piz Regina verwöhnte uns Familie Gygax-Casanova mit herzlicher Gastfreundschaft und exzellenter Küche. (15 Teilnehmer)
- 19.Januar 2012 Donnerstagskitour für „Jungsenioren“ Cornelia Müller Nauer**
Tour nicht durchgeführt.
- 20./21.Januar Rettungskurs Rettungschef**
Keine Rückmeldung.
- 21.Januar 2012 Hallenklettern Milandia Marcel Rüegg, Urban Muff**
Der FaBe Anlass war sehr gemütlich. Insgesamt 21 Kinder und Erwachsene kletterten bis die Muskelkräfte nicht mehr konnten.
- 21.Januar 2012 Gampernei / Chapf 2043 m Ulrich Fleischmann**
Tour nicht durchgeführt.
- 22.Januar 2012 LVS Kurs mit Skiclub Lachen G. Schnyder, N. Rüegg, H. Bürgi**
Trotz widerlichen Wetterverhältnissen wurde fleissig geübt, geschaufelt und getestet. Die Lachner - Skihütte erwies sich dabei als gute Position zum aufwärmen
- 26.Januar 2012 Donnerstagskitour für „Jungsenioren“ Cornelia Müller Nauer**
Bei herrlichem Sonnenschein und Pulver pur genossen 13 SAC-ler (8 Frauen, 4 Männer) jeglichen Alters die unverspurten Pulverhänge von oben bis unten. Die unermüden den Gipfelhang sogar 2x weil's so super war.
- 28.Januar 2012 Skitour Rigi Dosse 1685 m Claudia Gresch**
Tour nicht durchgeführt.

- 29.Januar 2012 Schneeschuhtour Kronberg 1662m Nicole Rüegg**
 Voller Motivation marschierten wir trotz dichtem Nebel Richtung Chammhaldenhütte, welche wir dank guter Spur rasch erreichten. Von da fing die Suche nach dem Weg zum Kronberg an... Nach 2 Std. und mehrmaligen Richtungswechsel gaben wir dann die Suche nach dem Aufstieg zum Kronberg auf. Zurück in der wärmenden Chammhaldenhütte gab's einen feinen Zmittag und einen starken Hüttenkaffee für den Tourenleiter.... gestärkt stiegen wir danach wieder Richtung Auto ab...
- 29.Januar 2012 Skitour Brüschbüchel - Wannstöckli Elisabeth Züger**
 Tour bei teilweise sehr dichtem Nebel durchgeführt. Auf dem Gipfel konnten wir die Sonne geniessen bevor wir uns im stiebendem Pulverschnee ins weisse Nichts stürzten. Wir fanden aber alle wohlbehalten an den Ausgangspunkt zurück.
- 02.Februar 2012 Donnerstagskitour für „Jungsenioren“ - Stoss-Safari G. Schnyder**
 Aus Wettertechnischen Gründen wurde eine Ersatztour auf den Schollberg ausgeführt. Es hat sich gelohnt. Beim Aufstieg begleitete uns ein leichter Schneefall. Die Tour wurde mit der Pulverschneeabfahrt und sonstigen Abschnitten zum Tageshit.
- 04./05.Februar 12 Skitourenkurs 2 mit Bergführer Max Föhn**
 Tour nicht durchgeführt.
- 05.Februar 2012 Schneeschuhtour Feil 2442 m Gustav Schnyder**
 Perfekte Wetter und Schneebedingungen Bedingungen auf dieser eher unbekanntem Tour
- 09.Februar 2012 Donnerstagskitour für „Jungsenioren“ Gustav Schnyder**
 Im Gebiet herrschten perfekte Tourenverhältnisse. Mit nur 850 m Aufstieg und über 2000 m Abfahrt eine Rundtour die allen begeistern konnte.
- 11.Februar 2012 Skitour Regelstein 1315 m / Tanzboden 1443.4 m Claudia Gresch**
 Trotz eisiger Kälte liessen es sich 6 Teilnehmer nicht nehmen die kurzweilige Rundtour zum Regelstein mit Pulverschneeabfahrt nach Ebnat-Kappel durchzuführen. Der gemütliche Aufstieg führt durch märchenhaft verschneiten Wald und hügelig abwechslungsreicher Route zum Gipfel. Durch die Kälte von -13° mit Bise war das Bedürfnis für Pausen eher gering. Nach herrlicher Pulverschneeabfahrt nach Ebnat-Kappel geht's mit Skibus und Tanzbodenlift zum Himmelstörli. Nach einem kurzen Aufstieg oberhalb des Nüzimmers liess uns der Pulverschnee bei der Abfahrt zum Parkplatz nicht im Stich. Diese Tour wurde zur „Lustigen Siebesieche-Tour“ umgetauft und war ein Kältetest für Mensch und Material.
- 11./12.Februar 12 Schneeschuhtour Spitzmeilen (ÖV Tour) Fredi Kälin**
 Wunderbare und unverspurte Schneeschuhtour bei traumhaften Pulverschnee und interessantem Wetter. Ersatztour auf den Kronberg von Gontenbad. Hin- und Rückfahrt mit den OeV.
- 12.Februar 2012 Skitour Wissgantstöckli 2488 m Trudy Kälin**
 Bei wunderschönem Wetter aber tiefen Temperaturen genossen wir die schönen Pulverschneehänge.

16.Februar 2012 **Donnerstagskitour „für Jungsenioren“-Hüenerchopf** **G. Schnyder**
Tour nicht durchgeführt.

18.-21.Februar 12 **Fasnachtstouren Silvrettadorf-Bielerhöhe** **Fredi Züger**
Am Samstag, Montag und Dienstag konnten die Skitouren bei schönstem Wetter sowie idealem Pulverschnee durchgeführt werden. Zum grössten Teil konnten wir unbefahrene Pulverschneehänge geniessen. Unvergessliche Abfahrten prägten die Fasnachtstouren. Am Sonntag war der Himmel bedeckt und im Verlaufe des Tages begann es zu schneien. Obwohl der Weg durch das Klostertal sehr lang ist und die Skitour rund 100 m unterhalb des Gipfels der 3222 m hohen Schneeglocke wegen der Lawinengefahr beendet werden musste, wird auch dieser Tag für alle Teilnehmer unvergesslich bleiben. So: Besteigung der Schneeglocke, 3222 m ü.M. (bis kurz unterhalb des Gipfels)

23.Februar 2012 **Donnerstagskitour für „Jungsenioren“ - Firsthöreli** **G. Schnyder**
Tour nicht durchgeführt.

25.Februar 2012 **Skitour Rosstock 2641 m** **Max Föhn, Simon Föhn**
Das Wetter war uns gnädig gestimmt. Bedeckt, leichter Wind auf dem Gipfel und die wenigen Regentropfen erst bei der Heimreise vom Chäppeliberg. Trotz Wärmeeinbruch erlebten 10 Teilnehmer noch unerwartet ganz passable Schneebedingungen auf der Abfahrt vom Rosstock bis Chäppeliberg.

26.Februar 2012 **Skitour Vilan 2376 m** **Reto Hermann**
Aufgrund des schlechten Wetterberichts für Nordbünden und der vielversprechenden Vorhersage für die Südseite fanden wir im Val Bedretto mit dem Helgenhorn einen würdigen Ersatzgipfel. Leider blieb aber diese Ersatztour nach 2/3 des Aufstiegs oberhalb des Pso San Giacomo unerwartet ebenfalls im Schneetreiben stecken. Nach Minestrone, Gnocchi und Merlot im Ristorante All'Acqua war die ausgelassene Stimmung von jener nach einem Gipfelerfolg jedoch kaum mehr zu unterscheiden.

Senioren:

10.Januar 2012 **Skitour Tanzboden** **Toni Strässle**
Sind es wohl die guten Neujahrs-Vorsätze oder die gute Kameradschaft! Auf jeden Fall ganz zur Freude des Tourenleiters kamen doch 19 Teilnehmer bei bedecktem Himmel und besten Schneeeverhältnissen zu einer super Abfahrt.

10.Januar 2012 **Schneeschuhtour Tanzboden** **Peter Ledermann**
Die SSTour wurde bei bewölktem Wetter mit leichtem Schneefall und später dichtem Nebel mit 11 SSTürlerInnen und bester Laune durchgeführt. Im Berghaus trafen wir dann noch die 20 STler von Toni. Wegen starkem Nebel wurde der Abstieg etwas abgekürzt. Später klarte das Wetter wie in den Prognosen angekündigt sogar noch auf. Zum Abschluss liessen wir in der Sonne in Rieden unser 9-fach Grosi hochleben!

17.Januar 2012 **Schneeschuhtour Pfiffegg - Gueteregg** **Alma Fleischmann**
18 Schneeschuhläufer- Innen wanderten ab Brägerhof über Stollen, wo uns schon die Sonne begrüsst, über Pfiffegg durch eine wunderbare Schneelandschaft zur Gueteregg und den Böglihang zurück zu den Autos.

- 17.Januar 2012 Skitour Chli Aubrig Walter Lehmann**
Bei prächtigem Winterwetter steigen wir vom Vordertal über Ahoreli zum Gipfel auf. Das eindruckliche Alpenpanorama können wir bei angenehmer Temperatur ausgiebig geniessen. Mit einer genussvollen Abfahrt bei kristallisiertem Pulverschnee, ab 1200m auf einer tragfähigen Schneedecke beenden wir diese Tour.
- 24.Januar 2012 Skitour Laucherenstöckli Josef Schätti**
Verschoben auf Mittwoch. Allerdings war das Wetter noch unbeständiger als am Vortag. Trotzdem wurde durch die 7 Teilnehmer bei leichtem Schneefall und schlechter Sicht eine angenehme Spur zum heutigen Ziel, dem Laucherenstöckli gelegt. Abfahrt über unverspurte Hänge bei etwa 30 cm Neuschnee.
- 24.Januar 2012 Schneeschuhtour Atzmännig ZHO Peter Ledermann**
STour wurde witterungsbedingt auf den Donnerstag 26.01.2012 verschoben. Die Route wurde wegen Schneemangel am Südhang der Tour und wegen Nebel im Tal so angepasst, dass wir 9 Schneeschühler bis zuletzt die wärmende Sonne geniessen konnten und zuletzt wieder die Sesselbahn benutzten. Die Angaben zu Tour-Charakter waren mit anspruchsvoll und WT3 nicht übertrieben!
- 31.Januar 2012 Skitour Spital Urban Landolt**
Skitour im Nebel von unten bis oben, aber schöner Pulverschnee und kein Wind und nicht zu kalt. So lag trotz Nebel ein längerer Gipfelaufenthalt drin. Die Abfahrt genossen alle 11 Teilnehmer und waren zufrieden. Vielen Dank an Toni Strässle und Sepp Schätti die für mich eingesprungen sind, da ich infolge einer Bänderzerrung im Knie ausser Gefecht bin.
- 31.Januar 2012 Winterwanderung Sapün Ueli Seitz**
Bei bedecktem Wetter, später leichtem Schneefall, sahen wir 13 Winterwanderer 1,5 km abgerutschte Schnee Bretter, 1,5 m Schnee auf den Dächern und Parktafeln, die gerade noch aus dem Schnee schauten. Es war eine eindruckliche Tour. Und das Heimeli macht seinem Namen alle Ehre.
- 07.Februar 2012 Skitour Firzstock Josef Schätti**
Am Morgen sehr kalt und tiefhängende Nebeldecke. Während des Aufstieges immer mehr Aufhellungen und oben am Gipfel Sonnenschein pur. Wir 10 Skitürelere finden noch unverspurte Hänge und geniessen die Abfahrt im federleichten Pulverschnee.
- 09.Februar 2012 Schneeschuhtour Wildspitz Alma Fleischmann**
8 Schneeschuhläufer trafen sich beim Bahnhof Sattel. Von dort ging's zur Halsegg, wo wir unsern Halt an der Sonne genossen. Durch einen traumhaften Wald erreichten wir den Wildspitz, wo wir unser Mittagessen einnahmen und die Rundschau genossen.
- 14.Februar 2012 Winterwanderung Flumserberge Agnes Heuberger**
Die 7 Aufrechten liessen sich von den unsicheren Wetterprognosen nicht davon abhalten, eine tolle Wanderung zu geniessen. Beim Aufstieg zur Prodalp liess sich sogar die Sonne blicken und wärmte uns schon recht. Viel zu früh im Chrüz angekommen, staunten wir ob der freundlichen Aufnahme, obwohl alle Angestellten im überfüllten Restaurant alle Hände voll zu tun hatten.

- 21.Februar 2012 Winterwanderung Braunwald Ueli Seitz**
 Weil der Weg vom Seblengrat zum Berghaus Gumen gesperrt war, wurde als Ersatztour Feldis - Alp Raguta retour durchgeführt. Dunkelblauer Himmel, frühlingshafte Temperatur, gut präparierter Weg, Schnee in Hülle und Fülle und eine sagenhafte 180°-Rundsicht. Schade, dass nur 11 Teilnehmer dabei waren.
- 21.Februar 2012 Skitour Vilan Walter Lehmann**
 Aufstieg von Seewis bei wolkenlosem Himmel und angenehmer Temperatur zuerst über offene Hänge, dann über den Grat zum Gipfel. Bei der Abfahrt bleiben wir 11 Teilnehmer aus Sicherheitsgründen zuerst auf dem Grat, dann geht's in schönstem Pulverschnee bis ca. 1800m. Die nun wechselnden Schneearten von Pulver- zu Nassschnee erfordern nochmals alle Aufmerksamkeit.
- 28.Februar 2012 Skitour Regelstein oder Gluristal Toni Strässle**
 Der am Sonntag in dieser Höhe (2045 m) gefallene Neuschnee war für uns die grosse Überraschung. So genossen die 7 Teilnehmer bei herrlichem Sonnenschein in den unberührten Hängen eine super Abfahrt
- 28.Februar 2012 Schneeschuhtour Adlerhorst Alma Fleischmann**
 Von Oberiberg wurden wir 11 Schneeschuhläufer von zwei Senioren mit Ski begleitet. Die Freude war bei uns gross! Es ging gemütlich bei frühlingshaftem Wetter über Tubenmoos zum Adlerhorst, wo wir erwartet wurden. Bei Sonne, Fondue, Haxen, Bratwurst genossen wir die Kameradschaft

JO:

- 07./08.Januar Skiweekend Valentina Rogenmoser**
 Trotz des schlechten Wetters wagten sich 10 Zindelspitzler, 1 Einsiedler und eine Teilnehmerin der JO Mythen auf die Pisten der Lenzerheide. Am Samstag war die Sicht noch etwas besser, am Sonntag machte uns der anhaltende Schneefall einen Strich durch die Rechnung, sodass wir früh zurückkehrten.
- 04.Februar 2012 Eiskletterkurs JO Einsiedeln**
 Eiskletterkurs am Flüehbödeli wurde mit 5 Teilnehmer bei sehr guten Bedingungen durchgeführt.
- 11./12.Februar Igluweekend Simon Föhn**
 Tour nicht durchgeführt.
- 18.Februar 2012 Pizol Manuela Ramensperger**
 Tour nicht durchgeführt.

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

Mai 2012				Seite
03. Mai	SA	Bluestfahrt mit Velo	Toni Strässle	30
08. Mai	BT	Hochhamm	Ueli Seitz	30
12. Mai	BT	Sternwanderung zur Mitte Kt. SZ	Agnes Heuberger	31
15. Mai	W	Creux du Van (Romandie)	Rudolf Geiger	32
19. Mai	BT	Tour mit Präsident	Urs Lehmann	15
22. Mai	W	Brückenweg	Agnes Heuberger	33
Juni 2012				
05. Jun	BT	Gratwanderung Nüsellstock	Peter Rutz	33
05. Jun	K	Knotenkurs Teil 1	mit Sektion	18
12. Jun	BT	Heinzenberg	Ueli Seitz	34
12. Jun	K	Knotenkurs Teil 2	mit Sektion	18
15. Jun	SA	Seniorenhock Ufenau	Agnes Heuberger	35
19. Jun	W	Niederrickenbach - Musenalp	Josef Schätti	35
23./24. Juni	HT/BT	Arbeitstag Sardonahütte + Touren	Hüttenkomm	7
26. Jun	BT	Dejen Schwändeli	Josef Berg	36

BT = Bergtour / W = Wanderung / SA= Sonderanlass / K = Kurs

Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldeöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplätzle, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

03.Mai 2012**Bluestfahrt mit Velo**

Auf ruhigen Nebenstrassen im Zürcher-Oberland geht es durch Wald, Rietlandschaften, an schönen Weilern vorbei, zum Pfäffikersee. Die Route wird möglichst mit wenig Steigungen gewählt.

Treffpunkt Donnerstag, 03.Mai 2012 09:30 Parkplatz Grunau, Jona

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Toni Strässle, Tägernastrasse 46, 8645, Jona, Tel: 055 212 12 06
Natel: 079 395 65 67, E-Mail: toni.straessle@bluewin.ch

Anmeldeschluss Mittwoch, 02.Mai 2012

Programm Jona - Pfäffikersee

Ausrüstung Velohelm, Regenschutz, Getränke und Verpflegung

Bemerkung Verschiebedatum vorgesehen.

08.Mai 2012**Bergtour Hochhamm**

Schöne Panoramawanderung mit überraschenden Ausblicken in der hügeligen Landschaft des Appenzells. Route: Urnäsch, Fülüweid, Tüfenberg, Hochhamm, Restaurant, Hofstetten, Brandhöchi, Bächli, St. Peterzell. Der Aufstieg zum Hochhamm braucht rund zwei Stunden. Im Berghaus können wir uns auf der Terrasse verpflegen oder nebenan aus dem Rucksack essen und die Rundschau geniessen. Der Abstieg nach St. Peterzell ist gemächlich und führt durch Wald und Wiesen. Die ganze Wanderung dauert 4 Std. Auf- und Abstieg je ca. 700 m.

Treffpunkt Dienstag, 08.Mai 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com

Anmeldeschluss Sonntag, 06.Mai 2012

Programm Hinfahrt
-Pfäffikon ab 06:49 Gleis 6 -Rappi an 06:55 Gleis 4
-Rüti ab 06:54 Gleis 2 -Rappi an 07:01 Gleis 3. Gleicher Perron wie Abfahrt
-Jona ab 06.58 -Rappi an 07:01 Gleis 2. Gleicher Perron wie Abfahrt
Rapperswil ab 07.03 Gleis 2 -Herisau an 07:49
Herisau ab 07:54 -Urnäsch an 08:07

Ablauf -Nach Ankunft in Urnäsch Stärkung im Restaurant
-Aufstieg bis Fülüweid / Pause
-Aufstieg zum Berghaus Hochhamm. Ankunft ca. 11 Uhr / Mittagessen

-Abstieg bis Brandhöchi / Pause
-Abstieg bis St. Peterzell zum Bus

Heimfahrt

St. Peterzell ab 15.37

Brunnadern ab 15:49

Uznach ab 16.15

-Brunnadern-Neckertal an 15.47

-Uznach an 16.13

-Rappi an 16.27 Gleis 5, gleicher Perron
wie Abfahrt nach Rüti

Rappi ab Gleis 3

Rappi ab Gleis 4

16:32 - Pfäffikon an 16:38

16:29 - Rüti an 16:35

Ausrüstung Dem Wetter entsprechend und Wanderstöcke. Wer nicht im Restaurant isst, Verpflegung.

Bemerkung Das Billett kauft jeder selbst: Hinfahrt: Ausgangsbahnhof nach Urnäsch, Rückfahrt : St. Peterzell zum Ausgangsbahnhof.

Anmeldung so bald ihr wisst, dass ihr mitkommt.

12.Mai 2012

Sternwanderung zur Mitte Kanton Schwyz JO, Sektion, Senioren

Im Jahr 2012 feiert die amtliche Vermessung Schweiz ihren 100. Geburtstag. Deshalb werden in allen Kantonen Aktionen durchgeführt. Der Kanton Schwyz feiert mit einem Sternmarsch zum Mittelpunkt des Kantons Schwyz bei der Butziflue (Gemeinde Oberiberg) dieses Fest. Der offizielle Festanlass findet mit dem Regierungsrat des Umweltschutzdepartements, Andreas Barraud, statt. Zu dieser Sternwanderung ist jedermann eingeladen. Die SAC Sektionen Mythen, Einsiedeln und Zindelspitz, sowie die schwyzerischen Wanderwege beteiligen sich daran.

Treffpunkt Samstag, 12.Mai 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Agnes Heuberger, Alte Mühle 5, 8855, Nuolen, Tel: 055 440 25 77, Natel: 077 413 58 54, E-Mail: agnesheuberger@bluewin.ch

Anmeldeschluss Donnerstag, 10.Mai 2012

Programm Hinreise mit öV: Rapperswil ab 7.36, Pfäffikon ab 7.47, Einsiedeln ab 8.35, Brunnli (Rest.) an 8.53 Uhr. Treffpunkt für PW - Fahrer 9.00 Uhr beim Restaurant Brunnli.

Von hier aus (1089 m ü M.) wandern wir aufwärts Richtung Furggelen (1529 m) und von dort dem Höhenweg nach bis zur Butziflue (1601 m). Wanderzeit ca 2 1/2 h. Nach dem Festakt macht sich unsere Gruppe auf den Abstieg nach Alpthal. Rückkehr 17.11 Uhr in Pfäffikon.

Hier noch die Routen der 3 andern Veranstalter:

Oberiberg - Butziflue - Alpthal

Verein Schwyzer Wanderwege

Unteriberg - Butziflue - Alpthal

SAC Einsiedeln

Ibergereg - Furggelen - Butziflue - Unteriberg

SAC Mythen

Selbstverständlich könnt ihr auch mit der "Konkurrenz" wandern!

Ausrüstung Gute Wanderausrüstung, Stöcke

Bemerkung Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Verpflegung aus dem Rucksack. Zum Zmittag spendiert der Kanton etwas Kleines zu essen und zu trinken.

15.Mai 2012 **Wanderung Creux du Van - Gran Canyon der Romandie**
 Rundwanderung. Vom Bahnhof Noiraigue (729 m) zur Areuse-Brücke, dann den Wanderweg hoch zur Ferme Robert (972 m, Beiz am Dienstag geschlossen !). Nach einem Znünihalt bei der Fontaine froide (1129 m) folgt der zuletzt steile Anstieg zur Hochebene des Creux du Van (Le Soliat, 1463 m; Sicht hoffentlich bis Mont Blanc). Das Restaurant der Ferme du Soliat dürfte offen sein (wird kurzfristig verifiziert). Die Abstiegsroute führt über ein Teilstück des Jura-Höhenweges mit 14 Kurven zum Hof Les Oeuillons und dann hinunter nach Noiraigue.
 Wanderzeit 5 h; Aufstieg und Abstieg je ca. 800 m.
 Landeskarte der Schweiz 1:25'000: 1163 Travers.

Treffpunkt Dienstag, 15.Mai 2012 07:40 Tourenleiter steigt in Olten zu

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche mittel
 zusätzliche Angaben Bewertung T1, eine Stelle knapp T2.

Leitung Rudolf Geiger, Im Bertschenacker 11, 4103, Bottmingen, Tel: 061 421 91 45
 Natel: 078 849 77 02, E-Mail: rudolf.geiger@intergga.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 13.Mai 2012

Programm Hinreise per Bahn: Pfäffikon SZ ab 06:19, Zürich HB an 06:48 (Gleis 14), Zürich HB ab 07:04 (Gleis 15, Richtung Biel-Neuchâtel-Lausanne), Neuchâtel an 08:32 (Gleis 3), Neuchâtel ab 08:40 (Gleis 7, Richtung Travers-Buttes), Noiraigue an 09:01.
 Rundwanderung Creux du Van gemäss Beschreibung.
 Heimreise: Noiraigue ab 16:52, Neuchâtel an 17:15 (Gleis 5), Neuchâtel ab 17:24 (Gleis 5, Richtung Zürich-St. Gallen), Zürich HB an 18:56 (Gleis 8), Zürich HB ab 19:12 (Gleis 7, Richtung Ziegelbrücke-Chur), Pfäffikon SZ an 19:39.
 Das Billett besorgt sich jede(r) selber: Noiraigue retour.

Ausrüstung Wanderausrüstung (Stöcke empfohlen). Verpflegung inkl. Getränk aus dem Rucksack. Verpflegungsmöglichkeit in der Ferme du Soliat wird kurzfristig abgeklärt.
 Halbtaxabo oder GA.

19.Mai 2012 **Tour mit Präsident** **JO, Sektion, Senioren**
 Detailausschreibung im Tourenprogramm "Sektion", Seite 15

22.Mai 2012 **Wanderung Brückenweg**
 "Über 1000 Brücken sollst du gehn": So viele sind es zwar nicht, aber der bekannte Weg von St. Gallen Haggen nach Spiseegg führt über 18 verschiedene Brücken.

Treffpunkt Dienstag, 22.Mai 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Agnes Heuberger, Alte Mühle 5, 8855, Nuolen, Tel: 055 440 25 77
 Natel: 077 413 58 54, E-Mail: agnesheuberger@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 21.Mai 2012

Programm Wir reisen mit öV: Pfäffikon ab 8.22 (S 5, Gleis 6), Rapperswil an 8.28, Rapperswil ab 8.33 Gleis 2, Uznach ab 8.47, St. Gallen Haggen an 9.31. Von dort wandern wir nach dem Morgenkaffee (wenn ich noch ein offenes Restaurant finde) dem ausgeschilderten Brückenweg nach bis zur Spiseegg. Für die 7 ½ km (Steigung 100 m, Gefälle 200 m) benötigen wir höchstens 3 Stunden und staunen über die vielen Möglichkeiten, eine Brücke zu konstruieren. Rückfahrt St. Gallen ab 16.02, so wären wir um 17 Uhr wieder daheim.
 Das Billett löst jeder selber: Ostwind Tageskarte 22.20 Fr. + Anschlussbillett nach Rappi

Ausrüstung Leichte Wanderausrüstung, ev. Stöcke

Bemerkung Verpflegung aus dem Rucksack, ca um halb 2 Uhr gibt's im Restaurant Spiseegg einen Einkehrhalt. (österreichische Küche)

05.Juni 2012 **Knotenkurs Teil 1** **Sektion, Senioren**
 Detailausschreibung im Tourenprogramm "Sektion", Seite 18

05.Juni 2012 **Gratwanderung Nüsellstock**
 Diese Tour führt uns u.a. über die längste Fussgängerhängebrücke Europas, über Holzquader im Sumpf, vorbei an üppigen Blumenwiesen und einem Baumfriedhof.
 Route: Mostelberg - Bannegg - Brüschrainhöchi - Näbikenfirst - Höch Tändli - Nüsellstock - Nüsell - Rothenthurm. Dauer 4 bis 5 Stunden (ohne Pausen). Distanz 14 Kilometer. Höhendifferenz: 675 Meter aufwärts, 931 Meter abwärts.

Treffpunkt Dienstag, 05.Juni 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof,

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
 Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Peter Rutz, Wettenschwilerstrasse 14, 8645, Jona, Tel: 055 214 11 00
 Natel: 079 703 51 14, E-Mail: peter.rutz24@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 03.Juni 2012

Programm	Fahrt mit ÖV:	
	Rapperswil ab	08:00, Gleis 5
	Pfäffikon ab	08:06, Gleis 2 (InterRegio VORALPENEXPRESS)
	Biberbrugg an	08:22, Gleis 4
	Biberbrugg ab	08:30, Bus 7, Richtung Schwyz Bhf
	Sattel, Gondelbahn an	08:44
	Sattel SHAG ab	08:46, Gondelbahn
	Mostelberg an	08:52
	Rothenthurm ab	17:09, S-Bahn Linie 31
	Biberbrugg an	17:18, Gleis 5
	Biberbrugg ab	17:22, Gleis 2, S-Bahn Linie 40
	Pfäffikon an	17:41, Rapperswil an 17:50

Teilnehmer lösen Billets selber: hin nach Mostelberg, zurück ab Rothenturm

Ausrüstung Übliche Berwandrausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack

12.Juni 2012 Knotenkurs Teil 2 Sektion, Senioren
 Detailausschreibung im Tourenprogramm "Sektion", Seite 18

12.Juni 2012 Bergtour Heinzenberg
 Interessante und schöne Bergwanderung (T2) in voralpinem Gebiet unterhalb des Glaser Grats mit Blick auf den Piz Beverin und ins Rheintal. Wahrscheinlich blühen schon die Alpenrosen. Wir bewegen uns auf Alpstrassen und Wanderwegen. Bis zum Restaurant Parsiras brauchen wir 3 Std. plus 2 Pausen. Ankunft ca. 12.30 Uhr. Essen im Restaurant oder aus dem Rucksack. Der Rückweg über Oberurmein nach Obertschappina nimmt 1 ½ Std. in Anspruch. Auf- /Abstieg total je 700 m (Swissmap).
 Route: Obertschappina, Büelen, Lüschalp, Bischolsee und -Pass, Pascuminersee, Restaurant Parsiras, Oberurmein, Obertschappina

Treffpunkt Dienstag, 12.Juni 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
 Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com

Anmeldeschluss Samstag, 09.Juni 2012

Programm Hinfahrt
 - Rüti ab 06:24 Gleis 2 -Pfäffikon an 06:38 Gleis 6 (gleicher Perron wie Abfahrt)
 - Pfäffikon Gleis 5 ab 06:41 -Ziegelbrücke an 06:57
 - Rapperswil ab Gleis 2 06:33 -Ziegelbrücke an 06:57 Gleis 10 (gleicher Perron wie Abfahrt)
 - Ziegelbrücke ab Gleis 9 06:59 -Chur an 07:45 Gleis 8
 - Chur ab Gleis 10 07:58 - Thusis an 08:28
 - Thusis ab mit Postauto 08:33 - Obertschappina an 08:57

Heimfahrt

- Obertschappina ab 17:02 – Thusis an 17:27
- Thusis ab 17:33 – Chur an 18:03 Gleis 10
- Chur ab Gleis 8 18:16 – Pfäffikon an 19:17

Das Billett kauft jeder selbst: Vom Ausgangsbahnhof nach Obertschappina retour.

Kosten ab Pfäffikon mit HT ca. Fr.46. --

Plätze ab Pfäffikon sind im vordersten Wagen reserviert

Wer mitkommen möchte und lieber mit dem Auto fährt, soll dies bei der Anmeldung angeben. Ich würde dann die Gleichgesinnten zusammenbringen. Ab Pfäffikon sind es 125 km, die Fahrzeit beträgt 1,5 Std. (TCS Routenplaner). Strecke: Pfäffikon - Chur - Thusis. In Thusis Richtung Heinzenberg/Glaspass bis Obertschappina. Parkplätze hat es bei der Kirche.

Ausrüstung Übliche Tourenausrüstung plus Wanderstöcke

15.Juni 2012

Seniorenhock Ufenau

Unser traditioneller Hock bei Rösli und Beat auf der Ufenau mit viel Zeit zum Plaudern und gemütlichem Beisammensitzen.

Treffpunkt Freitag, 15.Juni 2012 10:00 Schifflandesteg Rapperswil

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Agnes Heuberger, Alte Mühle 5, 8855, Nuolen, Tel: 055 440 25 77
Natel: 077 413 58 54, E-Mail: agnesheuberger@bluewin.ch

Anmeldeschluss Dienstag, 12.Juni 2012

Programm Wir fahren mit dem Kursschiff Rapperswil ab 10.10 Uhr und sind nach 10 Minuten auf der Ufenau. Die nächste Möglichkeit würde um 11.25 Uhr ab Rapperswil bestehen, falls jemand lieber später eintrifft. Wir geniessen bestimmt wieder die feinen Fischchnusperli (oder eine andere Leckerei) und freuen uns bei hoffentlich schönem Wetter an der speziellen Atmosphäre dieser Insel.
Um 15.03 oder 16.08 bringt uns das Schiff wieder zurück.

Ausrüstung je nach Lust und Laune

19.Juni 2012

Wanderung Niederrickenbach - Musenalp

Wanderungen oder Bergtouren in der Zentalschweiz sind nicht besonders zahlreich vertreten im Tourenprogramm. Daher unternehmen wir eine kürzere Wanderung auf das Plateau der Musenalp oberhalb Niederrickenbach. Belohnt werden wir durch eine herrliche Rundschau.

Treffpunkt Dienstag, 19.Juni 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht

Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Josef Schätti, Rainweg 1, 8854, Galgenen, Tel: 055 440 44 02
Natel: 079 343 81 08, E-Mail: j-schaetti@bluewin.ch

Anmeldeschluss Samstag, 16.Juni 2012

Programm Fahrt mit PW nach Dallenwil und mit der Luftseilbahn hinauf nach Niederrickenbach 1230. Nach dem Kaffeehalt steigen wir in gut 2 Stunden zum höchsten Punkt 1775m hoch. Kurzer Abstieg zur Bergwirtschaft Mussenalp, wo Getränke und einfache Verpflegung erhältlich ist. Für den Abstieg rechnen wir noch mit etwa 1 1/2 Stunden. Einkehr in Niederrickenbach, Besichtigen der Kirche oder Besuch im kleinen Klosterladen und dann verlassen wir diesen mystischen Ort wieder mit der Luftseilbahn.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Halbtaxabo

Bemerkung Treffpunkt für Teilnehmer/innen aus den Höfen beim Parkplatz Autobahnausfahrt Wollerau (ehem. Peyer) um 07.15 Uhr. Die Reisedauer mit dem ÖV beträgt fast 2 Stunden, daher fahren wir mit Autos.

23./24. Juni 12 Arbeitstag Sardonahütte mit Touren JO, Sektion, Senioren
Detailinformationen siehe Seite 7

26.Juni 2012 Bergtour Dejen Schwändeli
Bergtour von Rhodannenbergtal nordwärts, auf markierten Bergwegen/Pfaden zum Dejen. Westlich abwärts durch Tal bis Schwändeli an der Klöntalstrasse, mit Linienbus zurück zum Parkplatz.

Treffpunkt Dienstag, 26.Juni 2012 Bahnhof Pfäffikon, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Josef Berg, Etzelstrasse 107, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 21 50
E-Mail: josberg@hispeed.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 24.Juni 2012

Programm Fahrt mit Privatautos über Netstal ins Klöntal, P beim Hotel Rhodannenbergtal am Klöntalersee 851 m.
Aufstieg über blühende Alpen, Unter / Ober Herberig, Lochstaffel, Schiterböden - grandiose Aussichten auf das gesamte Glärnischmassiv mit seinen gewaltigen Felsflanken über dem azurblauen See -.Vom Talrücken P 1755 m abwärts in Seitental, rechts vom Mättlistock, In den Plättli, über Alpen Unter Längenegg, Chängel, Ratlis bis Schwändeli ~1020 m, Rückfahrt mit Linienbus (Fahrt stündlich) zum Hotel Rhodannenbergtal auf der Köntalstrasse. Reine Marschzeit 4,5 - 5 Std.

Ausrüstung Komplette Berg-Wanderausrüstung, Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack

Bemerkung Bei Anmeldung bitte freie Autoplatze angeben. Auskunft am Montag, 25. Juni 2012 von 20.00-21.00 Uhr

Dienstag Klettertraining Galerie, Weesen

Am Dienstag Abend (ab ca. 18.15 Uhr) treffen sich jeweils bei schönen Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen.

Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.

Für allfällige Auskünfte steht Benno Kälin, 079 449 77 51 gerne zur Verfügung.

Klettertraining für JO und KiBe ab 10 Jahre

Für alle, die auch während dem Sommer das Klettertraining nicht auslassen möchten, bieten wir verschiedene Trainings-Möglichkeiten an. Bei schönem Wetter kann das Programm wie folgt aussehen:

- klettern im Freien
- wandern
- biken
- Minigolf spielen usw.

Bei schlechtem Wetter, trainieren wir wie gewohnt in der Halle in Pfäffikon.

18.15 bis 19:30 für KiBe'ler

18:45 bis 20.00 für JO'ler

3-fach Turnhalle, Kantonsschule Pfäffikon (Halle ganz rechts)

Das JO-KiBe-Klettertraining vom Dienstag Abend findet im Sommer jeweils alle zwei Wochen statt! Erstmals am Dienstag, 15. Mai 2012

Material:

Es ist von Vorteil, wenn jede/r sein eigenes Klettermaterial (Klettergurt, Kletterfinken und 1 Schraubkarabiner) mitnimmt, da wir nur begrenzt Material zur Verfügung stellen können. Seil und Expresschlingen sind in der Halle vorhanden.

Die Turnhalle darf nur mit Hallenschuhen betreten werden!!

Info oder Fragen: Marcel Rüegg 079 691 43 81 (KiBe)
Simon Föhn 079 787 75 64 (JO)

Tourenbericht Skitourenwoche Tannheimer Tal

Ski- und Schneeschuhtourenwoche im Tannheimer Tal:
26. Februar bis 3. März 2012

Leitung: Gustav Schnyder, Heinz Bürgi, Nicole Rüegg

Skitourenfahrer: Abt Sonja, Affolter Brigitte, Arheit Hildegart, Barnert Felicitas, Bucher Stephanie, Eberhard Othmar, Hüppin Dölf, Kessler Yvonne, Lehmann Walter, Lüdi Karl, Müller Isabel, Romer Fredi, Schnellmann Monika, Schnellmann Elmar, Weber Nadja.

Schneeschuhläufer: Fierz Christin, Husemann Dirk, Husemann Dorothee, Kistler Regina, Krauer Marcel, Krauer Martina, Krieg Helen, Lüdi Elfi, Lüdi Ernst, Schnyder Irma.

Wandergruppe: Romer Brigitte, Heuberger Agnes

Masseurin: Mirta Thüler

Unser Haupttourenerleiter bemühte sich seit längerer Zeit, den Kontakt zwischen den sogenannten Aktiven und den Senioren zu intensivieren. Deshalb war es nur logisch, dass diesmal die Woche für alle Altersgruppen ausgeschrieben wurde. Erfreulicherweise konnten sich 8 Senioren dazu entschliessen, mitzumachen. Eine gesunde, spannende Durchmischung war deshalb garantiert, denn von Jahrgang 1940 bis 1981 war fast alles anzutreffen.

Sonntag, 26. Februar: Eigentlich war für heute eine kurze Einlauf tour geplant. Da die Wetter- und Lawinensituation aber nicht sehr vielversprechend tönte, wurde die Abfahrt um zwei Stunden verschoben. Auch nicht schlecht! Mit peinlicher Genauigkeit holte Gusti mit dem Bus einen Teilnehmer nach dem andern (fast) zu Hause ab. Seine Vorkenntnisse als Briefträger brachten ihm dabei rechte Vorteile. Elmar schaffte es allerdings trotzdem, ihn zu einer Retourfahrt (samt Anhänger!) zu zwingen. Auf jeden Fall genossen wir dann die Fahrt nach Bendern, wo auch alle PW- Fahrer eintrafen. Im Restaurant zum Deutschen Rhein stärkten wir uns für die Weiterfahrt. Der Tag war zwar recht trüb, aber das störte uns gar nicht. Im österreichischen Nesselwängle ging's dann noch auf einem kurzen, schneebedeckten, steilen Strässchen zu unserer Unterkunft: Alpengasthof Krinnenspitze. Nachdem alle Autos mit mehr oder weniger Schützenhilfe diese letzte Hürde überwunden hatten, bezogen wir die Zimmer und trafen uns zum ersten Apero. Beim Abendessen mussten schon die ersten Entscheidungen getroffen werden: Sollen wir jetzt Menue 1, 2 oder 3 auswählen? Auf jeden Fall liessen wir uns täglich das Angebot aus der Küche schmecken. Wenn es noch mit mehr Herzlichkeit und Freude serviert worden wäre, hätte es uns noch mehr Spass gemacht.

Montag, 27. Februar: Ein strahlender Morgen begrüsst uns, gerade richtig für unsere erste Tour. Natürlich taten wir unserem Gasthof die Ehre an und nahmen die Krinnenspitze (2000m) als erstes Ziel in Angriff. Die Skitürel er fuhren mit dem Bus nach Rauth, montierten ihre Felle und machten sich auf den Aufstieg. Dieser führte die ersten 350 Höhenmeter durch dichten Wald, dann über einen freien Rücken direkt zum Gipfelhang, wo sie auf die Schneeschuhtruppe trafen. Schon der erste Gipfel zeigte, welch faszinierende Rundschau uns hier geboten wurde; mit etwas Geduld fanden sie ihr zu Hause für diese Woche. Voll Begeisterung machten sich alle auf die Abfahrt. Pulverschnee, breite Hänge mit der richtigen Neigung und Sonnenschein, was kann schöner sein? Mit der Waldgrenze war aber Schluss mit lustig, kontrolliertes Abfahren (-rutschen) war gefragt. Dabei kann natürlich auch einem versierten Skitourenfahrer hie

und da ein Sturz passieren. Dass man sich dabei aber gleich die Achsel ausrenken muss, so viel Pech am ersten Skitag hat niemand verdient. Die andern Skifahrer verabreichten ihm Schmerzmittel und versuchten, eine gute Spur in den Schnee zu legen. Der Patient kämpfte sich unter grossen Schmerzen durch den Wald und alle waren erleichtert, als er es schaffte. Im Spital in Reutte wurde dann für die nötige Stabilisation gesorgt, während die meisten im Gasthaus Klein Meran auf die baldige Genesung anstiessen.

Die Schneeschuhfrees konnten die ersten Höhenmeter auf der Sesselbahn geniessen. Im tiefen Neuschnee umrundeten sie den Berg und gelangten 15 Min. vor den Skitourenfahrern vom Südgrat her auf die Spitze. Im feinsten Südwesthang ging's downhill zur Nesselwängener Edenalpe zum Zmittag. Nach Kaiserschmarren und feinem Hauskaffee auf der Krinnenalpe benutzten sie den Schlittelweg als Abstiegsroute. Dass eine megateure Brille dabei den Weg nicht mehr in die zugehörige Tasche fand, war vielleicht doch nicht nur Künstlerpech! Die Besitzerin hatte sich schon mit einer sehr teuren Tourenwoche abgefunden. Doch ein aufmerksamer Skilehrer hatte das Fundstück im Sportgeschäft abgeliefert.

Dienstag, 28. Februar: Für heute war das schlechteste Wetter der ganzen Woche angesagt. Mit Bus und Autos gelangten alle nach Zöblen und die Sesselbahn überwand mit Leichtigkeit einige 100 Höhenmeter. Das gemeinsame Ziel hiess Zirleseck. Es war zwar bewölkt. Zum Glück hingen die Wolken aber nicht tief, so dass trotzdem den ganzen Tag gute Sicht herrschte. Die 5 angefressensten Bergeissen erklommen noch die Rohnenspitze (1990 m), von wo sie direkt ins Tal hinunterfuhren. Dass sie auf dem Gipfel eine Gams verscheuchten, sei nur am Rande erwähnt. Die andern Skifahrer machten sich schon mal auf den Weg ins Tal. So blieb genug Zeit, im gemütlichen Beizli zu hockeln und mit Kennerblicken den Fahrstil der Rohnenerklimmer mit dem Fernrohr zu beobachten und zu kommentieren. Auf jeden Fall stellte ein gewisser Herr den Antrag, die Rohnenspitze doch gnädigst in Romerspitz umzubenennen, dann werde er sie auch besteigen. Alle rühmten die Schneeverhältnisse, die über den Erwartungen gut waren.

Im engen Zickzack stiegen auch die Schneeschühler im Pontental auf die Zirleseck. Da ein kräftiger Wind wehte, suchte man Schutz im Lee der Bergwachthütte neben dem Zirleseck. Der Platz reichte aber nicht für alle und so machte man sich schnell auf den Abstieg. Spannend, wie eine Gruppe Wintersportler eine tolle Ratragspur zurücklassen konnte. Im Tobel war dann Adventure – Abstieg bis zur Talstation angesagt.

Ein paar Teilnehmer liessen es sich nicht nehmen, statt auf der faulen Haut zu liegen, jeweils noch ein paar Langlaufkunden zu drehen. Das ganze Tannheimer Tal ist voll von Loipen, die zum Benutzen einladen. Jeden Tag konnte man sich über die zahlreichen Läufer amüsieren, die sich gemächlich, gar nicht im Stil von Dario Cologna, mit den Tücken dieses Sports auseinandersetzen.

Mittwoch, 29. Februar: Den heutigen Tag mussten wir besonders geniessen, denn es war schliesslich ein geschenkter Schalltag. Der Wetterbericht sagte frühlingshafte Temperaturen voraus. Deshalb holte Gusti die ganze Mannschaft eine halbe Stunde früher aus den Federn. Doch das sorgte nur beim Personal für Probleme. Von Schattwald aus ging's mit den Tourenskiern auf den Ponten (2045 m) Bei der Überquerung eines Bachbetts wurden sogar die Lachmuskeln strapaziert, denn es sieht halt immer spassig aus, den Sturzopfern zuzuschauen (so lange es einen selber nicht trifft!)

Bis zum Skidepot, über eine Steilstufe durfte noch ein bisschen das Hobby gepflegt werden; Spitzkehren üben! Elmar hatte netterweise ein Hilfsseil in den Gipfelgrat eingelassen, so konnten alle Teilnehmer den höchsten Punkt erklimmen.

Für die Abfahrt wurde die Note Spassfaktor 8 – 9> erteilt.

Ab dem Restaurant Zugspitzblick kamen auch die Schneeschuhwanderer auf der Forststrasse zügig voran. Das ist ja beim Temperament von Nicole auch gar nicht anders möglich. Meist

bildeten sich zwei Gruppen, die vordere mit den jungen Sprintern und die zweite mit den gemütlicheren Genießern. Doch alle schafften es über den Vorgipfel zum Pirschling und zum Schönkahler. Der Abstieg führte auf der Nordwestseite zum Alten Hof zurück zum Schloss, wo alle bei Kaffee und Kuchen und einer „beschwipsten Helen“ den Abschluss dieser Tour feierten.

Wer seine Muskeln im Lauf des Tages allzu sehr strapaziert hatte, konnte sich am Abend noch zu Mirta begeben und eine wohltuende Massage geniessen. Das war dann noch das Tüpfelchen auf dem i.

Donnerstag, 1. März: Das sonnige, warme Wetter sollte noch die restlichen Tage anhalten. Also war wieder frühes Frühstück angesagt. Und siehe da! Auch das Servierpersonal können wir SACler mit unserem Charme umerziehen! Für die Tourenfahrer bildeten heute der Schnurschrofen (1900 m) und das Gaisshorn (2247m) in zwei verschiedenen Gruppen das Tagesziel.

Die Schneeschüheler nahmen sich das Wertacher Hörnle und den Kessel vor. Während die Tagestemperaturen am Montag und Dienstag bei -5 Grad lagen, durften wir heute bereits mit +20 Grad vorlieb nehmen. Durch lockeren Wald führte der Aufstieg von Obergschwend über den Ostgrat. Über dem Rand des Hörnlees genossen alle den Zmittag aus dem Rucksack, bevor es im schönsten Sulzschnee wieder downhill abwärts ging. Natürlich gehörte dabei auch immer wieder eine tolle Rutschbahnpartie dazu.

Freitag, 2. März: Noch das letzte Mal einen frühen Start in den neuen, strahlenden Tag. Auch die heutige Tour wäre eigentlich ein Bijou von einer Skitour. Dazu müsste man aber schon um 6 Uhr starten können. Aber das ist leider in diesem unbeweglichen Hotel nur ein Traum. Bereits am Morgen waren die Schnee- verhältnisse schon sehr durchnässt. Beim steilen Aufstieg auf die Gaichtspitze waren alle Teilnehmer recht gefordert, mit nur einer kleinen Pause wurde durchgezogen. Die herrliche Aussicht konnte nicht lange genossen werden, man gönnte sich nur eine kurze Gipfelrast. Der Gipfelhang bescherte eine traumhafte Sulzabfahrt, da dieser Hang in der Nacht abstrahlen konnte. Sehr diszipliniert ging die Abfahrt weiter. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie hilfsbereit SACler sind. Der Stärkere hilft dem Schwächeren, und schliesslich kamen alle glücklich in der Jausestation an.

Auch die Schneeschuhwanderer genossen ihre letzte Tour aufs Wannenjoch und den Kühnguntkopf. In Schattwald durften alle nochmals auf den Sessellift sitzen und sich gemütlich hochtragen lassen. Über Ob und Unterstuiben kehrten alle zurück zum Parkplatz.

Ja, und da wäre ja eigentlich noch eine dritte Gruppe, die Wanderer. Sie wurde gezwungenermassen gebildet: Ein Vollblut – Skitourenfahrer – Pärchen liess es sich nicht nehmen, schon zwei Wochen vorher eifrig zu trainieren, um ja für die Tourenwoche fit zu sein. Aber o je! Ein Sturz, ein gebrochener Mittelhandknochen, eine Operation, ein Gips, und schon wurde aus der Sporttourswoche eine Wanderwoche. Auch mir selber ging es nicht viel besser. Zwar



meinte ich, Gustis Fahrstil bei der Anreise hätte mir nicht gut getan, aber es war doch etwas anderes. Zum Glück konnte ich meine Käferli so im Zaum halten, dass diese keine Übergriffe auf fremdes Territorium unternehmen konnten.

Jeden Tag unternahmen auch wir eine kleine Wanderung: nach Haller, zum Vilsalpsee, nach Rauth und zum Adlerhorst. Meist gesellte sich auch unsere Masseurin dazu, so dass wir bei einem allfälligen Problem gleich erste Hilfe in der Nähe gehabt hätten. Am Freitag konnten wir sogar noch einen Gipfel erklimmen, und zwar das Neunerköpfe. Jetzt erst konnten wir so richtig begreifen, warum die andern von der fantastischen Aussicht schwärmten. Ein immer wieder neues 360 Grad Panorama tat sich bestimmt auf jedem erklommenen Berggipfel auf.

Samstag, 3. März: Auch an unserem Abreisetag zeigte sich das Tannheimer Tal nochmals in seiner ganzen Pracht. Die geplante Abschiedstour wurde allerdings fallen gelassen. Rasch war alles verpackt und auf dem schnellsten Weg wollten wir wieder in die Schweiz zurückkehren. Aber eben! Manchmal geht's halt nicht so schnell. Vor Lindau gerieten wir in einen wärschaften Stau und vor allem die Fahrer brauchten viel Geduld, bis sie ihre Schäfchen wieder in die Heimat zurückbringen konnten.

Eine tolle Tourenwoche fand ihren Abschluss. Sie war geprägt von einer bunt gemischten Teilnehmerschar, die sich problemlos zusammenfand und unzählige fröhliche und lustige Momente erleben durfte. Natürlich klappte das nur dank unserem Leiterteam und den vielen erfahrenen Teilnehmern. Ganz herzlich danken wir euch, Gusti, Heinz und Nicole für euren Einsatz. Auch Elmar und Fredi haben mit ihrer moralischen und „handgreiflichen“ Unterstützung viel zum Gelingen beigetragen. Ich hoffe, dass eine Wintertourenwoche in ähnlicher Art wieder stattfinden kann.

Agnes Heuberger



Erlebnisbericht von Felicitas:

Mi, 29. Februar: Ein Skitourenstag, wie man ihn nicht jedes Jahr erlebt! Wegen Schönwettermeldung war früheres Aufstehen angesagt. Um 6.50 Uhr gab es am Frühstücksbuffet bereits die 1. Schlange, obwohl 7.00 Uhr angesagt war. Pünktlich um 8.00 Uhr war Abfahrt, ganz zu Gustis Freude. In Schattwald wurden Bus und Auto auf der Weid parkiert, und schon um 8.21 Uhr lief Gusti mit 8 Teilnehmern los. Heinz versorgte noch sein LVS nach allgemeiner Testung und auch wir starteten nur wenig später. Jedoch war der Wald sehr dicht und wir hatten keinen Blickkontakt mehr. Nach erneutem Kartenstudium entschieden Heinz und Fredi, dass wir auf der richtigen Route waren. Um 8.50 Uhr entdeckten wir plötzlich die andere

Gruppe auf der rechten Bachseite, auch noch weiter unten. Ein abenteuerlicher Abstieg ins Bachtobel begann: 2 bis 3 kleine Ausrutscher und eine Schramme an Fredis Kinn, danach die sorgfältige Bachüberquerung und oben waren wir wieder auf Gustis Aufstiegsroute. Ab der Sennalpe hatten wir wieder Blickkontakt. Nach verdienter Pause an der Sennhütte ging es auf direkter Aufstiegsspur weiter. Heute konnte ich mein Spitzkehrenstudium vertiefen. Nach einer zweiten Pause im Sonnenhang erreichten wir um 11.40 Uhr das Skidepot. Elmar empfing uns und nach getaner Arbeit führte er uns auf den Gipfel. Eine herrliche Gratpassage mit Auf- und Abstieg hatten Gusti und Elmar professionell mit einem Seil gesichert. Um 11.55 Uhr waren wir dann auch auf dem Gipfel (Ponten 2045m) mit herrlicher Rundumsicht. Nach Gipfelbucheintrag und Gipfelkuss genossen wir am Skidepot unsern Zmittag bei strahlendem Sonnenschein. Auch die Abfahrt ging besser als alle gedacht hatten, der Schnee war gut fahrbar. Um 13.15 Uhr waren wir wieder am Auto, wo eine Verwarnung wegen des Halteverbots hinter dem Scheibenwischer hing. In der Jausestation auf der Sonnenterrasse liessen wir es uns mit Hefeweissbier, Radler, Germknödeln und Jausenplatten gut gehen. Als die Sonne hinterm „Bschisser“ verschwand, fuhren wir zum Hotel zurück. Danke Heinz für die abenteuerliche Einlage und die positiven Motivationen und Fredi für das sicherheitsgebende Schlusslicht.

Do, 1. März: Nach pünktlicher Abfahrt um 8.00 Uhr starteten wir in Wiesle um 8.25 Uhr. Gustis Gruppe hatte ein höheres Ziel als die Gruppe von Heinz. Welches das schönere war, darüber lässt sich streiten. Wir nahmen die idyllische Aufstiegsroute durch den Wald, die andern benutzten die Forststrasse. Um 10 Uhr trafen wir uns bereits auf dem ersten gemeinsamen Gipfel. Wir machten ausgiebig Rast, um dann den weiteren Aufstieg zu meistern. Um 12.15 Uhr erreichten wir den Schnurschrofen (1900 m) und konnten die andern bei der Gratwanderung bis zum Gipfel des Gaisshorn (2249 m) beobachten. Wir jauchzten uns gegenseitig zu, hatten eine wunderschöne Abfahrt, das letzte Stück wieder abenteuerlich durch den Wald und waren um 13.50 Uhr bereits wieder beim Parkplatz. Auf der Sonnenterrasse „zum Ritter“ in Tannheim warteten wir auf die andere Gruppe und konnten dann gemeinsam auf unsere gelungenen Touren anstossen.